Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 64. Mittwoch, den 17. März 1847.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 15. und 16. März 1847.

Herr Schauspieler Eduard Haußhans aus Marienburg, die Herren Kaufleute Neumann und Jacoby aus Stettin, Regier aus Marienburg, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute S. Schubert aus Thorn, F. Mützel aus Stettin, G. Engelländer aus Frankfurt a. O., Frau Kaufmann Gros aus Stolpe, Herr Gutsbesitzer L. Zielke aus Königsberg, Herr Landrath von Grabowski aus Straßburg, Herr Rittergutsbesitzer E. Clausgen nebst Frau aus Koßjanten, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Braumann aus Warschau, E. Steinthal aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Pohl aus Senslau, Herr Banquier H. Meyer aus Dessau, log. im Hotel du Nord. Frau Ober-Amtmann Schmidt aus Sobbowitz, Frau Gutsbesitzerin Rumpf aus Brück, Herr Ober-Förster Reinke aus der Nährung, Herr Baron von Getz aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Weickhmann nebst Herrn Sohn aus Kokoschken, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Wentschuh aus Leipzig, Herr Gutsbesitzer Ewert aus Karlkow, Herr Sänger Löwe aus Nürnberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Hofbesitzer Ziehm aus Stüblau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. In Betreff des zu Ostern d. J. eintretenden Wohnungswechsels wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834 No. 15. Seite 92) hierdurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 1sten April c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 12ten desselben Monats die alte Wohnung, bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Executor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins muß vor Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. April c. — berichtigt sein; entgegengesetzten Falls den Vermiethern nach

Vorschrift der Danziger Willkühr, Artikel 13. Cap. II, die Befugniß zusteht, gegen die säumigen Miether auf sofortige Zahlung desselben, sowie auf Sicherstellung des eingebrachten Mobiliars u. der sonstigen in der Wohnung des Schuldners befindlichen Effecten, auf deren Kosten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten u. zu deren Instruction sind die Herren Referendarien Kowalzig u. Graf von Rittberg deputirt, u. können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden Vor- u. Nachmittags bei denselben, in dem Instructions-Zimmer für Bagatell- u. Injuriensachen, melden.

Danzig, den 4. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Einsaße Gerhard Wall aus Halbstadt und die unverehelichte Maria Nickelein, Tochter des Einwohners Nickelein aus Gr. Mausdorf, haben in der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 12. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Daß der Gürtlermeister Carl Friedmann und dessen Ehefrau Louise Florentine Haak, nach erreichter Großjährigkeit der Letztern, in ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 3. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes fernerhin ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 13. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Im Termine den 14. April 1847, Vormittags von 9 Uhr ab, sollen in Neuteich bei Mewe im Wege der Auction eine Quantität Weizen, Erbsen u. mehrfaches lebendes und todtes Inventarium, Wirthschaftsgeräthe, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und mehrere Bienenstöcke meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, was hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Pr. Stargardt, den 11. März 1847.

Der Kreis-Justiz-Rath.

Litterarische Anzeigen.

Entbindung.

7. Die heute Vormittags 3½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Schulz von einem munteren Knaben, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten hiemit ganz ergebenst anzuzeigen. J. H. Schmidt,
Danzig, den 16. März 1847. Bäcker.

Todesfall.

8. Heute, Morgens 3 Uhr, starb nach langem Leiden, an der Lungenschwindsucht und hinzugetretener Brustwassersucht, mein innigst geliebter Mann, der Königl. Commerz- u. Admiralitäts-Kanzelei-Secretair

Johann Gottlieb Krause

in seinem 43sten Lebensjahre. Diesen für mich so schmerzlichen Verlust zeige ich meinen Freunden und Bekannten ergebenst an. Louise Krause, geb. Krause.
Danzig, den 16. März 1847.

Anzeigen.

9. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 18., Abends 6 Uhr, Versammlung und Bücherwechsel; um 7 Uhr Vortrag des Herrn Dr. Krause
„Ueber die Verfälschung der gewöhnlichen Lebensmittel."
Hierauf Gewerbebörse.
Der Vorst. d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

10. Montag, den 22. März, Vormittags 11 Uhr,
sollen in dem Bureau des Oeconomie-Commissarius Zernecke, Johannisgasse 1363., ein Stück Land vor dem Neugarter Thore, in der sogenannten Steinkaule belegen,
No. 675. 676. von 1 Morgen 29⅐ □Ruthen culmisch Maaß und
ein Stück Land vor dem Petershager Thor belegen,
No. 9. u. 10. von 1 Morgen 239⅕ □Ruthen culmisch Maaß
auf 3 Jahre vom 1. April d. J. ab, an den Meistbietenden verpachtet werden. Auch können diese Landstücke durch Kauf-Anerbietungen verkauft werden. Nähere Nachricht giebt der Oeconomie-Commiss. Zernecke, Johannisgasse 1363. auch noch vor dem Termin.

11. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten
R. H. Panzer, Brodtbänkengasse No. 711.

12. Mittwoch, den 17. März,
Konzert und Tanz im freundschaftlichen Vereine, Anfang 7 Uhr; zu welchem die geehrten Mitglieder nebst Familien eingeladen werden. Der Vorstand.

13. Breitegasse 1211. eine Treppe hoch, werden Knaben, die die hohe Schule besuchen, in Pension genommen, wo ihnen g. Kost u. reelle Aufwartung z. Theil w.

14. Von unsern, nicht nur allein in fast allen Ländern Europas, sondern auch bereits in den vereinigten Freistaaten von Nord-Amerika und in Mexiko rühmlichst bekannten, von der Berliner und mehreren andern Medicinal-Behörden, so wie von den englischen Chemikern Corfield and Abbot approbirten

verbesserten Rheumatismus-Ableitern

à Exemplar mit vollständiger Gebrauchsanweisung 10 sgr., stärkere 15 sgr. und ganz starke 1 rtl.,

gegen chronische u. akute Rheumatismen, Gicht, Nervenleiden u. Congestionen, als: „Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesichts-, Hals- und Zahnschmerzen, Ohrenstechen, Harthörigkeit, Sausen und Brausen in den Ohren, Augenfluß, „Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Krämpfe, Herzklopfen, Lähmungen, Schlaflosigkeit, Gesichts-Rose und andere Entzündungen ꝛc.,

hält Herr Carl F. R. Stürmer in Danzig, Schmiedegasse 103., stets Lager.

Endestehendes möge, statt aller Anpreisungen, als Belag für die Gediegenheit unserer verbesserten Rheumatismus-Ableiter dienen.

Wilh. Mayer & Co. in Breslau.

☞ Attest. ☜

Die von Ew. Wohlgeboren erhaltenen, $2\frac{1}{2}$ Monate hinter einander an mir selbst angewandten 3 Mayerschen Rheumatismus-Ableiter haben von einem Uebel mich fast ganz befreit, welches in Folge eines Falles im Kriege 1813 entstanden, aber seit 1830 mit so heftig wüthenden, zuckenden Schmerzen verbunden gewesen ist, daß ich jeden Winter und selbst im Sommer beim Witterungswechsel Tag und Nacht unsäglich viel zu leiden gehabt, mir und den Meinigen jede Lebensfreude gestört, eine große Menge Arzneien erfolglos gebraucht und auch nach 5 Badereisen immer nur geringe und vorübergehende Erleichterung gefunden habe. Von diesem Uebel bin ich, nachdem ich vor $2\frac{1}{2}$ Monaten aus Verzweiflung zu den Mayerschen Rheumatismus-Ableitern meine Zuflucht genommen, nunmehr, wenn auch nicht ganz und immer, so doch in dem Grade befreit, daß ich die nur seltenen und äußerst geringen Empfindungen derselben mein ganzes Leben hindurch gern erdulden, dieser Ammlets mich unausgesezt bedienen und die Stunde segnen will, in der ich zu deren Anwendung meine Zuflucht genommen. Dies bescheinige ich der Wahrheit gemäß mit dem Anheimstellen des beliebigsten Gebrauches dieser Zeilen.

Grünberg, im Februar 1847. Dr. Steuer,

Königl. Kreis-Physikus.

15. Sonnabend den 20. d. M. General-Versammlung im Casino. Anfang 7 Uhr Abends

1) Aufnahme neuer Mittglieder,
2) Wahl neuer Vorsteher,
3) Jahres-Rechnung.

Die Directoren.

16. Gr. Mühlengasse No. 319. unten, wird eine anständige Mitbewohnerin ges.

17. Kassubschenmarkt No. 883., wird Mangelwäsche aufs Schnellste, Sauberste und Beste gemangelt und um gütigen Zuspruch gebeten.

18. Wie „die Tochter des Regiments" die große Reise der Anerkennung durch alle Länder gemacht hat, so läßt sich dies auch von dem Seitenstück zu jener Oper: „die Kinder des Regiments" hoffen. Dieses Stück, welches von Witz sprudelt, welches sich durch eine tiefe Gemüthlichkeit vor allen Piecen gleicher Genie's auszeichnet und welches durch eine pikante, melodische Musik erfreut, wird morgen zum Benefiz des Frl. Antonie Leopold zur Aufführung kommen. In der jetzigen Zeit, wo das Haus schon hie und da Leere zeigt, werden dieses Stück und diese Benefizianten gewiß noch den erfreulichen Anblick eines vollen Hauses gewähren.

19. ## Oeffentliche Vorlesungen.

Die von den Herren: Consistorial-Rath Dr. Bresler, Professor Dr. Anger, Director Dr. Strehlke, Sanitäts-Rath Dr. Behrend, Prediger Böck u. Dr. Cosack, zum Besten der Schulen des Gewerbevereins, gütigst übernommenen 6 Vorlesungen konnten wegen mannichfacher Hindernisse und Rücksichten erst jetzt beginnen.

Wie nothwendig unsere Schulen zur Belebung der Gewerbthätigkeit in unserer Stadt sind, hat der kürzlich erschienene Jahresbericht unserer Gesellschaft wohl genügend nachgewiesen und hoffen wir um so mehr auf eine zahlreiche Theilnahme des verehrlichen Publikums als diese Vorträge gewiß jedem Besuchenden reichen geistigen Genuß gewähren werden.

Die erste Vorlesung wird Herr Dr. Cosack Mittwoch, den 17. März, Abends 7 Uhr, über „Iphigenia in Tauris" halten. Subscriptionskarten, für alle 6 Vorlesungen 2 rtl., sind bei dem Kastellan im Gewerbehause u. Breitgasse 1023. zu haben. An der Kasse kostet das einzelne Billet 15 sgr.

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

20. Heute ist die Benefiz-Vorstellung unserer beliebten Antonie Leopold. Es bedarf wohl keiner besondern Empfehlung um dieser Künstlerin einen zahlreichen Besuch zu sichern. von Nn.

21. ## Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobiliar, Getreide, Waaren aller Art in der Stadt u. auf dem Lande zu sehr billigen Prämien und lässt die betreffenden Policen sofort vollziehen durch ihren Haupt-Agenten A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

22. Eine erfahrene, besonders auch in der feinen Kochkunst geübte Landwirthin findet auf einem Gute in der Gegend von Danzig sogleich eine Stelle. Adressen bittet man unter C. W. D. auf B. portofrei an das Königl. Intelligenz-Comptoir gelangen zu lassen.

23. Ein schwarzer Hofhund mit 4 weißen Füßen, weißer Brust und Blume auf dem Schweif, hat sich bei mir d. 5. d. M. gefunden u. wird gegen Erstattung des Futtergeldes an den Eigenthümer desselben verabfolgt. Graf.

Rückfort, den 15. März 1847.

24. Ein Flügel-Forte-Piano, ist zu verm. am Johannisthor No. 1360. 2 Tr. h.

25. **Das Cattun-Lager**
eigener Fabrik
in 4/4, 6/4 und Meubels
von
A. LEVINSTEIN
aus Berlin,
befindet sich von der nächsten Leipziger Jubilate-Messe an nicht mehr Reichs-Strasse No. 32., sondern
CATHARINEN-STRASSE No. 25.
der europäischen Börsenhalle (früher Classig's Caffeehaus) gegenüber.

26. Montag, den 15. März, zwischen den 8—9 Uhr Abends, wurde vor der Hauptwache eine Militair-Mütze vom Sturm fortgerissen, der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Poggenpfuhl No. 197. gegen angemessene Belohnung abzugeben.

27. **Colonia.**

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia" zu Cöln a. R. versichert sowohl Gebäude als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Policen bevollmächtigte Haupt-Agent, sowie die Unter-Agenten: für Danzig Herr J. E. Kintz, Jopengasse No. 638. und für Neufahrwasser Herr Apotheker F. Prochnow sind jederzeit bereit Auskunft zu ertheilen und die Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen.

C. F. Pannenberg,
Danzig, den 15. März 1847. Langgasse No. 368.

28. Statuten u. Prämien-Tabellen der **Hamburger Aussteuerversicherung** für Kinder, sowie Statuten, Prämientabellen und andere Drucksachen **der Lebensversicherungs-Societät Hammonia** verabreicht Herr E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745., gratis und nimmt Anträge entgegen

der Bevollmächtigte H. C. Harder.
Hamburg.

29. Meine aus 4 Klassen bestehende Töchterschule steht zu Ostern für den Eintritt neuer Schülerinnen offen. Der neue Cursus beginnt Montag, den 12. April.
A. H. Meck geb. Eggert, Heilig. G. 919.

30. Für ein hiesiges Manufactur-Waarengeschäft wird ein gebildeter Knabe als Lehrling gesucht. Das Nähere bei S. G. Napierski, Hundegasse No. 238.

31. Ein Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet eine Anstellung auf einem Comtoir durch den Mäkler A. Momber, Poggenpfuhl 382.

32. Das größte Roggen- und Weitzenbrod bin ich täglich gegen einen großen Rabatt zu liefern im Stande. Auch erbiete ich mich dasselbe zuzuschicken. Breit- u. Scheibenrittergassen-Ecke 1220., auch gutschmeckendes Schrootbrod a 1, 2, 4 Sgr.

33. Unter Bezugnahme auf meine frühere Bekanntmachung ersuche ich Diejenigen, welche von dem verstorbenen Ingenieur-Lieutenant Brockmeyer eine Pracht-Ausgabe des Niebelungen-Liedes u. Wackernagel's Gedicht-Sammlung, entliehen haben, diese Bücher des ehesten an mich abzuliefern. Pannenberg, Neugarten 502.

34. Ein gebildetes Mädchen wünscht eine Stelle als Gehilfin in der Wirthschaft (in der Stadt oder auf dem Lande) u. sieht mehr auf ein liebevolles freundliches Entgegenkommen als auf hohes Gehalt. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter A. Z. II. erbeten.

35. Ein junges Mädchen v. ordentlichen Eltern, das Lust hat, das Färb- und Putzgeschäft zu erlernen, kann sich melden Kassubschen Markt No. 889.

36. 2000 Rthlr. werden auf 3 sichere Grundstücke zur 1. Stelle a $4\frac{1}{2}$ % ges. Adressen G. I. im Intelligenz-Comtoir.

37. Strohhüte aller Art werden gewaschen Fraueng. 858. F. Schneider.

38. **Heute Abend Harfen-Konzert in der** Conditorei Jopengasse 606.

39. Ein starkes gesundes Pferd zu mittlerem Preise wird zu kaufen gesucht Adressen nebst Preis Hundegasse 262. erbeten.

40. Zwei Muffen sind bei mir vergessen worden, weshalb ich die Eigenthümer bitte, sie, gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen. F. Engler im Hôtel de Danzig in Oliva.

41. Hundegasse No. 283. ist ein tafelf. Pianoforte billig zu vermiethen.

V e r m i e t h u n g e n.

42. **Neugarten** No. 522. 1 meublirte Stube nebst sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen.

43. Neugarten 521. ist 1 meubl. Stube m. Eintritt i. d. Garten zu vermieth.

44. Hl. Geistg 779. sind 2 Stuben m. a o. Meubl. zum 1. April zu verm.

45. Fleischergasse No. 139. ist zum 1. April c. ein bequemer Stall, Remise Bodenraum pp. auf 4 bis 8 Pferde zu vermiethen.

46. Wollwebergasse 1994. ist der Saal zu vermiethen.

47. Jopengasse No. 732. ist die Saal-Etage zu vermiethen.

48. Hundeg. 290. ist 1 Stube mit a. o. Meubeln zu vermiethen.

49. Langenmarkt 451. sind 3 Zimmer mit Meubeln an einzl. Herren gl. zu v.

51. Neugarten 519. a ist die Obergelegenheit zu verm. 2 Stuben u. Kabinet.

50. Pfefferstadt 256. sind 2 freundliche Stuben zu vermiethen.

52. **Pfarrhof 810., neben d. Durchgange,** ist eine freundliche Stube (Sonnenseite) mit oder ohne Meubeln und Aufwartung zum 1. April c. billig zu vermiethen. Näheres daselbst.

53. Wenn 2 Pers. ein gemeinschaftl. Zimm. bezieh. wollen, so ist Fraueng. 874. eins m. Bek., Aufwart. u. Meub. a Pers. 7 rtl., gleich oder z. 1. April, zu verm.

54. Eine freundliche Stube mit Meub. ist z. verm. Goldschmiedeg.-Ecke 1083.

55. Schüsseld. 1155. ist 1 Hangest. an e. Pers. mit u. ohne Beköst. z. verm.

56. Eine Wohngelegenheit, bestehend aus 2 Wohnstuben, 1 Saal nebst Küche, Boden ꝛc. ist, im Ganzen oder getheilt, Brodbänkengasse № 709. zu vermiethen.

57. Eine freundl. u. g. decorirte Wohnung (mit eigener Thüre) von 2—3 Stuben, Hausflur, Bod. ꝛc. ist Lastadie an der Aschbrücke 466. an ruhige Bewohner z. v.

58. Fischerthor 133. ist die Belle-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinet, Küche, Böden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, zu Ostern zu vermiethen.

59. Hundegasse 346. ist 1 Vorder-, 1 Hange- und 1 Hinterstube zum Absteige-Quartier oder an einzelne Personen ohne Meubeln zu vermiethen.

60. Langenmarkt (Rathsapotheke) f. 2 St. nach vorne, mit od. ohne Meub. zu v.

61. In dem herrschaftlichen Wohnhause Legstrieß, gegenüber der Chaussee, ist e. Sommerwohnung bestehend aus 4 bis 6 Stuben nebst Küche, Keller und Eintritt in den Garten zu vermiethen. — Näheres Langgasse No. 516.

62. Eine Stube und Kochgelegenheit ist zu verm. Näh. Böttchergasse No. 250.

63. 2 auch 1 Zimmer mit u. ohne Meub. zu vermiethen 1. Damm No. 1125.

64. Dienergasse No. 149. ist ein kl. Logis mit Meubeln zu vermiethen.

65. Heil. Geistg. ohnweit des Glockenthors 1974. sind 2 Zimmer mit Meubeln zum 1. April zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

66. Montag, den 22. März c., präcise 10 Uhr Vormittags, werde ich in dem Hause sub No. 179. in der Ankerschmiedegasse, auf gerichtliche Verfügung, gegen baare Zahlung, öffentlich versteigern:

1 goldene Cylinderuhr, 1 dito Damenuhr, dito Ohr- und Siegelringe, 1 kleine Decimal-Waage nebst Gewichten. Ferner:

1 Parthie f. Havanna- u. Bremer Cigarren in ¼ u. 1/10 Kisten, 68|1 u. 8|2 Flaschen Champagner, 7 Kisten weiße u. rothe Bordeaux-Weine in Original-Flaschen, etwas Cognac, diverse Weine, eingemachte Früchte und 12 Stücke Bernstein verschiedener Qualität. J. T. Engelhard, Auctionator.

67. Freitag, den 19. März 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen, für Rechnung wen es angeht, in der Königl. Niederlage im Landpackhofe an den Meistbietenden, unversteuert, gegen baare Bezahlung verkaufen:

Einige Kisten Champagner à 100 u. 120 Flaschen, von verschiedenen Marken.

Die resp. Käufer werden ersucht sich recht zahlreich einzufinden.

Auction zu Krampitz.

68. Donnerstag, den 25. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Anna Helene Haffke in dem zu Krampitz No. 4. belegenen Hofe, Wohnungsveränderung halber, meistbietend verkauft werden:

5 Pferde, worunter 1 trag. Stute, 1 Hengst-Jährling, 10 Kühe, worunter 7 frischm., 3 trag., 8 Schweine, worunter 1 gr. trag. Sau, 1 gr. eisenachs. Erndtewagen m. Zubeh., 1 eisenachs. schmaler do. m. Zubeh., 1 kl. Stadtwagen, 1 Spa-

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 64. Mittwoch, den 17. März 1847.

zierwagen, 1 gr. beschl. Schlitten, 1 Kastenschlitten, 1 Jagdschlitten, 2 gr. beschl. Arbeitsschleifen, 1 P. Spaziergeschirre, versch. Arbeitsgeschirre, 1 Pflug, 1 Kartoffelpflug, 1 Landhaken, 1 P. eisenz. Eggen, 1 eich. Mangel, 1 Häcksellade m. Zub., 2 gr. Holzketten, 1 gr. Küwen, Zimmermannswerkzeug, 11 Getreidesäcke, Milch- und Buttergeräthe, mehrere Satz Betten, 1 gr. eich Eckglasspind, 1 eich. Kleiderspind, Bettgestelle, Tische, 1 met. 8 T. gehende Stubenuhr, andere Uhren, viel Fayance, sonst viele brauchbare Sachen auch

mehrere Schock Haferstroh, Gersten-, Weizen-Richtstroh, Thimotienstroh, mehrere Haufen Hafer-Vorklopf, Häcksel, Kuh-Bochen und Pferdehen.

Das Einbringen fremder Sachen ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

69. **Erprobte Haar-Tinktur.**

Sicheres und einfaches Mittel, weißen, grauen und hochblonden Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben, von Aug. Leonhardi in Dresden. Das Flacon a 1 Rthlr. allein zu haben bei E. E. Zingler.

70. **Karbonade**, schöner wie früher, sind Mittwoch d. 17. d. M. Vorm Holzgasse No. 30. a ℔ 3 Sgr. 9 Pf. zu haben.

71. Scheibenritterg. 1259. sind 6 neue polirte Rohrstühle zu verkaufen.

72. Ein bis jetzt in der Ressource Concordia benutztes, gut erhaltenes Billard steht zum Verkauf. Näheres bei dem Oeconom Herrn Kühn zu erfahren.

73. Holzmarkt 2046. stehen zwei pol. Sopha-Bettgestelle zum Verkauf.

74. 6 pol. Polsterstühle, Betten und 1 Bettschirm sind zu vk. Häkerg. 1513.

75.

Feinster Pecco-Thee	à 45	sgr. pro Pfund
do. do.	à 37½	" "
do. Haysan	à 30	" "
do. Congo	à 20	" "
Havanna-Roh-Zucker	à 5	" "

Havanna-Cigarren von 25 rtl. bis 40 rtl. pro Mille sind zu haben Langgasse No. 535. bei Fr. Heyn.

76. Auf dem Pockenhausschen Holzraume, ist trockenes eichen Klobenholz der Klafter 5 Rthlr. 15 Sgr., fichten trocken Klobenholz a 4 Rthlr. zu verkaufen.

77. ☞ Damenkleiderhalter oder **Pagen** ☜
empfiehlt **L. Müller,** Handschuhmacher, Beutlergasse 624.

78. Sehr guten **astrach. Caviar** a 25 sgr. p. ℔ in beliebigen Quantitäten empfiehlt Fr. Mogilowski jun. Langgarten No. 55.

79. Ein mahag. Sophag. m. Roßh. u. Springf. i. bill. z. v. Langenm. 429.

80. ☞1 neue verbesserte Art Amulett. od. Electrometer v. $2\frac{1}{2}$, 5 u. $7\frac{1}{2}$ sgr. an bis 1 rtl., ächte engl. Gichtringe, Gichtpap., Gichtleinw. z. d. billigst. Preis., alles besond. gegen Zahn-, Kopf-, Hals-, Rück.-, Lend.-, Glied- u. rheumat. Schmerz. zu hab. Haueng. 902.

81. Ein wenig gebrauchter, halbverdeckter Reisewagen auf Druckfedern steht bei der Sattlerwittwe Held am Vorstädtschen Graben, Ecke der Fleischergasse, für einen billigen Preis zum Verkauf, und sind daselbst die näheren Bedingungen zu erfahren.

82. **Den Empfang der neusten diesjährigen Stroh-, ital. und Bordürenhüte aus den ersten Fabriken empfing in größter Auswahl und kann ich solche der außerordentlichen Billigkeit wegen ganz besonders empfehlen. A. Weinlig, Langgasse 408.**

83. **Auf halbem Preise zurückgesetzte echte geklöppelte Zwirnspitzen,** sowie breite engl. Tüllstreifen auf $\frac{1}{3}$ u. $\frac{1}{4}$ Preise in der Langgasse bei Pilz & Czarnecki.

84. **Verladungs-Säcke wie auch Drillich-Säcke**
empfiehlt billigst R. T. Angerer,
Langenmarkt No. 493.

85. **Sonnenschirme diesjährigen Facons, in den neuesten** geschmackvollsten Desseins empfing in großer Auswahl und empfehle solche, die vorjährigen habe ich im Preise bedeutend ermäßigt.
C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

86. Schöne frische, rothe und weiße Kleesaat, desgl. Thimothee-Gras-Saamen, empfiehlt die Speicher-Handlung Milchkannengasse No. 31., „Erwerb-Speicher" von der grünen Brücke rechts der dritte Speicher.

87. **Die neusten Facons in Schnurren-Hüten empfing A. Weinlig, Langgasse 408.**

88. Fischmarkt 1591. sind 2 polirte Bettgestelle billig zu verkaufen.

90. Ganz trockenes Kernholz verkaufe ich 2füß. zu 1⅔ Thlr. und 3füß. zu 2½ Thlr. pro Faden Lastadie No. 462.

91. Ein Repositorium, 1 Waagebalken mit hölz. Schaalen, 1 Paar kupf. Schaalen u. diverse messingne Schaalen m. Balken, 1 Syrupskasten, div. gr. u. kl. Gewichte, 1 Kaffeetrommel, 1 Mörser, 1 Ladenlampe, 1 Oelkasten nebst Maaße, so wie noch mehrere Kramutensilien sind zu verkaufen Breitgasse No. 1201.

92. 2 große Aushängeschild., 2 do. Marktkast., 2 messingne Schiebelamp., 2 dopp. u. einfach. Theat.-Perspective bill. z. verk. kleine Wollweberg. 2023.

93. Zwei starke Hausthüren u. 2 Ladenspinde sind billig zu verkaufen Goldschmiedegasse No. 1083.

Edictal-Citationen.

94. Der am 27. November 1845 verstorbene Küster Johann Christian Stürmer zu Schönermark hat keine bekannten Erben nachgelassen. Derselbe soll vor etwa 50 Jahren als Schneidergeselle eingewandert und in Danzig geboren sein. Dem Antrage des Nachlaß-Curators zufolge, werden alle unbekannten Erben des Stürmer hierdurch aufgefordert, ihr Erbrecht bis spätestens

den 10. December d. J., Vormittags 10 Uhr,

hieselbst geltend zu machen und sich zu legitimiren, widrigenfalls solcher dem Fiscus als herrenloses Gut zufällt.

Der Nachlaß besteht in etwa 400 rtl. baar.

Gransee, den 23. Februar 1847.

Patrimonial-Gericht. Schönermark.

95. Oeffentliche Vorladung.

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Daniel August Hoffmeister der Concurs von uns eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche zum Termin auf den

14. (vierzehnten) April 1847, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Elsner in das Geschäftszimmer unseres Gerichtshauses unter der Verwarnung vorgeladen:

daß diejenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Danzig, den 15. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

96. Ein von den Gebrüdern Vallentin hieselbst unterm 16. Februar 1846 auf Peritz & Vallentin zu Berlin an eigene Ordre gezogener Wechsel über 800 rtl., zahlbar am 2. Mai a. pr., welcher zunächst an L. Heymann, von diesem an Abraham Aks, sodann an die Pommersche Provinzial-Zuckersiederei in Stettin, von dieser an

M. M. Normann, sodann an F. W. Gamm zu Danzig und zuletzt an den Kaufmann Ferdinand Brumm zu Stettin girirt worden, ist verloren gegangen.

Auf den Antrag des letztgenannten Eigenthümers werden alle unbekannten Inhaber des vorstehend bezeichneten Wechsels, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anspruch auf denselben zu machen haben, hiemit aufgefordert, sich spätestens in dem

am 16. Juni c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Schlubach an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termin zu melden; anderufalls dieselben mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt werden und sodann der Wechsel für amortisirt erklärt werden wird.

Elbing, den 23. Januar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 15. März 1847.

	Briefe.	Geld.
	Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99⅓	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	99½	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. . Rtl.	—	—